



Berlin, 14.12.09

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

zum Ende dieses Jahres möchten wir Sie noch einmal über Entwicklungen in unserer Fachgesellschaft informieren und Ihnen einen Ausblick auf 2010 geben.

Änderungsvorschläge zur ICD Klassifikation und Mitarbeit in der DRG Fachkommission der BÄK und der AWMF

Im Februar stellte die DGEM einen Änderungsvorschlag zur Klassifikation der Mangelernährung beim DIMDI. So möchten wir eine Klassifizierung der Mangelernährung nach den DGEM- und ESPEN Leitlinien unter Einbeziehung des NRS erreichen. Ein weiteres Ziel bleibt die Kodierung der enteralen und parenteralen Ernährungstherapie **auch als Nebenbehandlung**. Hier hatten wir bereits früher erfolglos einen Antrag beim INEK gestellt. Seit diesem Jahr engagieren wir uns auch in der DRG Fachkommission der BÄK und der AWMF.

Rückblick auf die Ernährung 2009

vom 4.-6.06.09 in Zürich durch den Kongresspräsident Prof. Dr. Rémy Meier: „Die 8. Dreiländertagung der AKE, der DGEM und der GESKES war ein toller Erfolg. Es hat alles gestimmt, der Tagungsort, die ehrwürdige ETH und das Wetter. 900 Teilnehmer haben den Weg nach Zürich gefunden. Das Organisationsteam der Schweiz dankt allen ganz herzlich für das Interesse und das Vertrauen und hofft sehr, dass alle Teilnehmer mit viel neuem Wissen nach Hause gehen konnten.“

Während der Dreiländertagung fand am 05. Juni 2009 die **Mitgliederversammlung der DGEM** statt. Prof. Dr. Herbert Lochs wurde einstimmig zum **1. Vizepräsident** für die Amtszeit bis zum 19.06.2010 gewählt. Die Nachwahl war notwendig geworden, da Prof. Kreymann aus beruflichen Gründen das Amt niedergelegt hatte. Prof. Lochs, seit 1.10.2009 Rektor der Universitätsmedizin Innsbruck, war bereits von 2002 bis 2006 Mitglied des Vorstands. Er hat in dieser Zeit die DGEM-Leitlinien Enterale Ernährung und die Aktualisierung als ESPEN Guideline herausgegeben. Das Präsidium bedankt sich für seine Bereitschaft, das Amt zu übernehmen.

Am 30.10.2009 fand in Irsee **eine außerordentliche Mitgliederversammlung** statt.

Hauptanlass waren rechtliche Änderungen, die teils zum Ende des Jahres 2009 umgesetzt sein müssen. Die sich daraus ergebenden und vorgeschlagenen **Satzungsänderungen**, die im Wesentlichen steuerrechtlicher Art sind, wurden von einem Notar erläutert und nach kurzer Diskussion ohne Gegenstimmen verabschiedet. Außerdem wurde die Erhöhung des **Mitgliedsbeitrages auf 75 €** beschlossen. Die Anhebung des Mitgliedsbeitrags wurde nötig, da bedingt durch allgemeine Kostensteigerungen die Fachzeitschrift Aktuelle Ernährungsmedizin teurer wird. Im Januar 2010 wird dieser Beitrag von allen Mitgliedern, die eine Einzugsermächtigung erteilt haben, eingezogen werden. Den anderen Mitgliedern wird eine Rechnung zugeschickt.

Genauer erfahren Sie im Protokoll der Mitgliederversammlung auf der **Homepage www.DGEM.de** unter Mitglieder Infos.

DGEM-Forschungsförderung 2009 und 2010

Dr. Antje Tannen, Diplompflegewissenschaftlerin an der Charité – Universitätsmedizin Berlin, ist mit dem DGEM Forschungsförderungspreis 2009 ausgezeichnet worden. Sie erhielt den Preis, der in diesem Jahr mit einem Betrag von 5.000 € vergeben wurde, für ihr eingereichtes Projekt „Auswirkungen des Nationalen Expertenstandards `Ernährungsmanagement zu Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege´ auf den Ernährungsstatus und die Versorgungsqualität bei pflegebedürftigen Menschen“. Dr. Tannen arbeitete in der Charité an einer „Modellhaften Implementierung des Nationalen Pflegestandards“ mit. Die DGEM möchte mit der Preisvergabe auch ein Signal

für eine verstärkte Zusammenarbeit aller beteiligten Berufsgruppen im Bereich Ernährung geben. Außerdem erhofft man sich Erkenntnisse für eine Übertragung des Standards auf Krankenhäuser.

Für das kommende Jahr hat die DGEM die **Forschungsförderung 2010** (Anschub- oder Ergänzungsförderung) von bis zu 25.000 € ausgeschrieben. Eingereicht werden können Forschungsprojekte mit hoher ernährungsmedizinischer Relevanz sowohl zur Grundlagenforschung als auch zu klinischen, ernährungswissenschaftlichen, pharmazeutischen, epidemiologischen oder sozialmedizinischen Studien. Ich lade alle für ein ernährungsmedizinisches Projekt Verantwortlichen ein, sich zu bewerben. Die Bewerbungsfrist endet am 10.01.2010.

DGEM Leitlinien enterale und parenterale Ernährung werden aktualisiert

Nachdem 2009 die englischsprachige Publikation der DGEM-Leitlinien Parenterale Ernährung im E-Journal German Medical Science (eGMS – www.egms.de) durch Prof. Dr. B. Koletzko und Prof. Dr. K.W. Jauch erfolgte, hat die Aktualisierung bereits begonnen. Unter der Leitung von Prof. Dr. H. Lochs sollen die DGEM-Leitlinien enterale und parenterale Ernährung zur Leitlinie „Klinische Ernährung“ zusammengeführt werden. Im November fand dazu ein „Kick off Meeting“ mit Arbeitsgruppenleitern und dem Leitungskomitee statt. Bis Herbst 2010 sollen die wichtigsten Kapitel überarbeitet und abstimmungsreif vorliegen. Anschließend ist die Publikation geplant.

Ernährungsmedizinisches Qualitäts-Zertifikat in Vorbereitung

Qualitätsmanagementsysteme werden zunehmend als wichtiger Baustein zur Qualitätssicherung in Krankenhäusern betrachtet. Die DGEM beabsichtigt, 2010 für den Bereich der Ernährungstherapie ein geeignetes Instrument zur Verfügung zu stellen.

Dazu wird von der DGEM-Arbeitsgemeinschaft „Qualitätssicherung Ernährungsmedizin“ derzeit ein Handbuch erarbeitet, mit dem stationären Einrichtungen (Krankenhäuser, stationären Alten- und Pflegeeinrichtungen, u.a.) eine Zertifizierung ermöglicht werden soll. Vorgesehen ist die Kompatibilität mit andern etablierten QM-Zertifizierungsverfahren.

Infos zur Europäischen Gesellschaft für Klinische Ernährung und Stoffwechsel

Über 3000 Fachleute besuchten Ende August den 31. ESPEN Kongress in Wien. Viele der **Kongressvorträge** sind im Internet unter www.espen.org/lectures bis zum 31.12.09 auch für Nichtmitglieder einsehbar. Auch Kurzfilme zur Mangelernährung können über die ESPEN Homepage heruntergeladen werden. Der nächste ESPEN-Kongress wird vom **03.09.2010 – 07.09.2010 in Nizza** stattfinden. **1988** fand das erste Mal in Leipzig ein ESPEN Kongress statt. Wir freuen uns sehr, dass sich ESPEN für 2013 - 25 Jahre danach - erneut für Leipzig entschieden hat. Mit Prof. Dr. S. C. Bischoff im Scientific Committee und PD Dr. M. Pirlich im Educational Committee sind nun wieder, zusätzlich zum Präsidenten im ESPEN Council, weitere DGEM-Vertreter offiziell bei ESPEN vertreten.

DGEM-Publikation „Krankheitsbedingte Mangelernährung - Eine Herausforderung für unser Gesundheitswesen?“ (Hrsg. von A. Weimann, T. Schütz, H. Lochs)

Wir freuen uns sehr, Ihnen auch in diesem Jahr eine DGEM-Publikation überreichen zu dürfen. Das Buch trägt die derzeit verfügbaren Daten und Therapiekonzepte zur krankheitsbedingten Mangelernährung zusammen. Wir hoffen auf Ihr Interesse.

Beteiligen Sie sich mit Ihrer Station am nutritionDay 2010

Am Donnerstag, 21.01.2010 wird der nutritionDay europaweit auf Krankenhausstationen, Intensivstationen und in Pflegeheimen als wichtiger Beitrag zur Versorgungsforschung weitergeführt. Alle Kliniken und Pflegeeinrichtungen sind zur Beteiligung eingeladen. Wiederum sollen Daten zum Ernährungszustand von möglichst vielen Patienten erhoben werden. Ganz aktuell sind die Ergebnisse des nutritionDay 2006 von Hiesmayr et al in Clinical Nutrition 2009; 28: 484-491 veröffentlicht worden (www.nutritionday.org). Infos für Deutschland: Dr. T. Schütz (elke-tatjana.schuetz@charite.de) für Kliniken, Prof. Dr. D. Volkert (dorothee.volkert@aging.med.uni-erlangen.de) für Pflegeheime.

Besuchen Sie die DGEM-Veranstaltungen 2010

Herzlich möchten wir Sie zur 9. Dreiländertagung der AKE, DGEM und GESKES „**Ernährung 2010**“ einladen, die erstmals gemeinsam mit der Jahrestagung 2010 des Verbandes der Oecotrophologen e.V. (VDOE) vom 17.-19. Juni 2010 in Leipzig stattfinden wird. Das Motto des Kongresses ist „**Mitten in der Medizin**“ und soll allen einen „Blick über den eigenen Tellerrand“ ermöglichen. Ernährung ist ein Thema für alle medizinischen Disziplinen. Deutlich möchten wir machen, dass Ernährung nicht

nur der Deckung eines kalorischen Bedarfs dient, sondern auch ein integraler metabolischer Bestandteil des auf die Krankheit gerichteten Behandlungskonzeptes ist. Wir sind dankbar, bei diesem Anliegen durch zahlreiche Kooperationen mit medizinischen Fachgesellschaften unterstützt zu werden.

Am Freitag, den 18.06.10 wird die **Mitgliederversammlung** stattfinden. **Abstracts** können bis zum 28.02.10 eingereicht werden.

Hinweisen möchten wir Sie bereits jetzt auf die **Fortbildungen in Bochum am 23.01.2010**, sowie in **Irsee**, 29./30.10.2010, und in **Machern** im November 2010.

Das Einladungsprogramm zur Ernährung 2010 und das Programm der Fortbildung in Bochum liegen der Aussendung bei.

Das DGEM Präsidium wünscht Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten und alles Gute zum Jahreswechsel. Wir hoffen, Sie 2010 auf unserer Jahrestagung und unseren Fortbildungsveranstaltungen wieder zu sehen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr



Prof. Dr. Arved Weimann
Präsident

Die DGEM e. V. Info- und Geschäftsstelle ist während der Weihnachtsferien (21.12.09 – 31.12.09) geschlossen. Ab Montag, dem 4.1.2010 sind wir wieder für Sie da.

Änderungen Ihrer Adresse oder Bankverbindung können Sie uns gerne per Fax 030/ 31 98 31 5008 (siehe Rückseite) durchgeben.